

Veranstaltungen

GLDV-Herbstschule 1995

Moderne Methoden der Computeranalyse

11.-15. September 1995

Universität Bonn Psychologie
/Informatik - Zentrum, Römerstraße
164

Programm:

Kurs 1: Methoden der Standardisierung - Eine Einführung in SGML und TEI (Textual Encoding Initiative) (Dr. Peter Scherber, Göttingen)

Kurs 2: Morphologie und Tagging (Prof. Dr. Roland Hausser, Erlangen)

Kurs 3: Fachsprachliche Korpora (Prof. Dr. Bergenholtz, Aarhus)

Kurs 4: Statistischer Zugriff auf Korpora: Disambiguierung und Tagging (Dr. Robert Neumann, Cyril Belica und Doris al-Wadi, Institut für Deutsche Sprache, Mannheim)

Kurs 5: Textmodellbasierte Korpusanalyse (Dr. Karin Haenelt, GMD Darmstadt)

Kurs 6: Korpora gesprochener Sprache (Prof. Dr. Randall Jones, Brigham Young University, Provo).

Nähere Informationen zu den einzelnen Kursen wie Inhaltsangabe, Literatur, Zeiten etc. sowie zur gesamten Herbstschule werden an die angemeldeten Teilnehmer ab ca. 1. Juni 1995 versandt.

Exkursion:

Mittwoch, 13. September, Besichtigung von Forschungslabors der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung (GMD) in St. Augustin-Birlinghoven, anschließend Wanderung im Siebengebirge und Weinabend in Oberdollendorf/Königswinter.

Plenarvorträge:

Prof. Dr. H. Schnelle, Bochum:
"Wortnetzungen in Computer und Gehirn"

Prof. Dr. Manfred Bierwisch, Berlin: Thema voraussichtlich.: "Universalien und Idiosynkrasien im Lexikon"

Gebühren:

Bei Anmeldung VOR dem 15. Juni 1995

	Studenten	Sonstige
Mitglieder der GLDV:	60,-	100,
Nichtmitglieder:	80,-	130,

Bei Anmeldung NACH dem 15. Juni 1995:

	Studenten	Sonstige
Mitglieder der GLDV:	100,-	140,
Nichtmitglieder:	120,-	170,

Die Teilnehmergebühr ist mit der Anmeldung auf das im Anmeldeformular (siehe unten) angegebene Konto zu überweisen.

Unterbringung:

Jugendgästehaus Bonn- Venusberg (Bus-Transfer) : 4-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 31,50 DM p.P./Nacht .
Gästehaus d. Internationalen Jugendforum Bonn: 2-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 63,00 DM p.P./Nacht
I-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 95,00 DM p.P./Nacht
Studentenwohnheim: Sammelunterbringung (Küche, Bad, WC), 10,00 DM p.P./Nacht

Verpflegung:

Mensa, Cafeteria unmittelbar im Tagungsgebäude

Schwimmbad:

Römerbad, um die Ecke des Tagungsgebäudes

Anmeldeformular

Verbindliche Anmeldung zur Teilnahme an der GLDV-Herbstschule vom 11.-15. September 1995 in Bonn

Name: _____

Vorname: _____

Straße: _____

Wohnort: _____

Student an Universität/Hochschule: _____

Gewünschte Unterbringung (bitte ankreuzen):

- Jugendgästehaus Bonn- Venus berg (Bus-Transfer):
4-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 31,50 DM p.P./Nacht
- Gästehaus d. Internationalen Jugendforum Bonn:
2-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 63,00 DM p.P./Nacht
- 1-Bett-Zimmer, mit Frühstück, 95,00 DM p.P./Nacht
- Studentenwohnheim:
- Sammelunterbringung (Küche, Bad, WC), 10,00 DM p.P./Nacht
- besorge Unterbringung selbst

Die angebotenen Unterbringungsmöglichkeiten können nur bei einer Anmeldung bis zum 15.6.1995 gewährleistet werden. Später eingehende Unterbringungswünsche werden erfüllt, so gut es dann noch geht.

Zahlung der Gebühren:

Teilnehmergebühr:	DM
Unterbringung: Garantiebetrag für 1 Übernachtung:	DM
Den Gesamtbetrag von	DM

überweise ich auf das Konto Nr. 502199013
bei der Volksbank Bonn, BLZ 380 601 86
unter Angabe des Verwendungszwecks "GLDV-Herbstschule 1995".

Unterschrift: _____

Anmeldung bitte schicken an

GESELLSCHAFT für LINGUISTISCHE DATENVERARBEITUNG e.V. 1.
Vorsitzender
Prof. Dr. Winfried Lenders
Institut für Kommunikationsforschung und Phonetik
der Universität Bonn
Poppelsdorfer Allee 47
D-53115 Bonn

Tel. +49 (228) 735646
Fax +49 (228) 735639 e-mail:
Lenders@uni-bonn.de

Achter Internationaler Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Semiotik

Vom 5. bis 9.8.1996 findet in Amsterdam in Zusammenarbeit mit niederländischen Institutionen der 8. Internationale Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Semiotik (DGS) statt. Das allgemeine Thema des Kongresses lautet "Kultur - Zeichen Raum".

Auf diesem Kongreß wird es eine Sektion "Space and Computer" geben, die von Herrn Dr. Rene Jorna (Groningen) und Prof. Dr. Udo L. Figge (Bochum) vorbereitet wird. Gegenstand möglicher Sektionsbeiträge könnten beispielsweise Raum-Metaphern in der Mensch-Computer-Interaktion, Entwicklung und Funktion virtueller Räume, Repräsentation und Verarbeitung räumlichen Wissens oder automatische Verarbeitung lokaler Ausdrücke sein. Potentielle Teilnehmer sollten zunächst kurz ihr Interesse bekunden; sie erhalten dann weitere Informationen.

Prof. Dr. Udo L. Figge
Romanisches Seminar
Ruhr- Universität
D - 44780 Bochum

IWPT'95

Fourth International Workshop on Parsing Technologies

20 - 23 September 1995 Prague/Karlovy Vary
Czech Republic Sponsored by
ACL/SIGPARSE Association for
Computational Linguistics, Special Interest
Group on Parsing

The Fourth International Workshop on Parsing Technologies IWPT'95 will take place this year on September 20 through 23 in the Czech Republic in the heart of Europe. This workshop will continue the tradition, established by IWPT'89 and IWPT'93, of taking place partly on the premises of a university and partly in a rather secluded conference resort. The first part of IWPT'95

will thus be held at Charles University in Prague; the workshop then moves to a conference resort (Grand Hotel Pupp) in the famous old bathing resort of Karlovy Vary, also known as Karlsbad.

The papers will cover all areas of parsing technology. These areas include, but not limited to, theoretical and practical studies of parsing algorithms for natural language sentences, texts, fragments, dialogues, illformed sentences, and speech, as well as multidimensional (pictorial) language, and parsing issues arising or viewed in a multimodal context.

Program Committee: Robert Berwick, Makoto Nagao, Harry Bunt, Anton Nijholt, Bob Carpenter, Yves Schabes, Ken Church, Mark Steedman, Eva Hajicova, Henry Thompson, Arvind Joshi, Masaru Tomita, Ronald Kaplan, K. Vijay-Shanker, Martin Kay, Yorick Wilks, Bernard Lang, Kent Wittenburg.

The conference fee will be \$ 125. Details of a complete package including accommodation in Prague and Karlovy Vary, and other additional information will soon be available through WorldWideWeb:

Harry C. Bunt
ITK, Instituut voor Taalen
Kennistechnologie
Institute for Language Technology
and Artificial Intelligence Tilburg
University
P.G. Box 90153
5000 LE Tilburg, the Netherlands
Phone: +31 - 13 66.30.60
Fax: +31 - 13 66.25.37 bunt@kub.nl

Wahrscheinlichkeitstheoretische Ansätze für die linguistische Analyse geschriebener und gesprochener Sprache Workshop

Nachmittag des 11.9.95, Bielefeld
(KI/DAGM)

Organisatoren:

Günter Schukat-Talamazzini (Uni Erlangen),
Elmar Nöth (Uni Erlangen), Gerhard Niedermair
(Siemens AG) *Inhalt, Motivation und*

Diskussionsschwerpunkte:

Statistische Modellierungsverfahren haben in den achtziger Jahren auf dem Gebiet der Mustererkennung geschriebener und gesprochener Sprache für zwei entscheidende technologische Durchbrüche gesorgt: die mathematische Beschreibung akustisch - phonetischer Wortrealisierungen durch HMMs ('Hidden Markov models') und die wahrscheinlichkeitstheoretische Erfassung syntaktischer Struktureigenschaften natürlicher Sprache durch stochastische Grammatiken (z.B. N-Gramm-Verteilungen).

Die erfolgreiche Ausweitung des statistischen Paradigmas - oder allgemeiner: von Methoden maschinellen Lernens aus Sprachkorpora - auf weitere Fragestellungen der automatischen Sprachverarbeitung wie etwa der semantischen, prosodischen oder diskursbezogenen Analyse kündigt sich in der gegenwärtigen Forschungslandschaft bereits an und soll den inhaltlichen Schwerpunkt des vorgeschlagenen Workshops bilden.

Das zentrale Anliegen der Veranstaltung ist die Initiierung eines Austauschs zwischen industriellen und universitären Vertretern der Mustererkennung und KI über den aktuellen Stand der Forschung - bereits verfügbare Modellierungswerkzeuge, erfolgreiche Realisierungen, laufende Projekte, aber auch offene Probleme und Spekulationen über potentielle Anwendungen - auf diesem neuen Gebiet.

Die Beiträge werden vorzugsweise innovatorische Ansätze behandeln, die das Modellierungsinstrumentarium z.B. zur Bedeutungs- oder Dialoganalyse, Inhaltser-schließung oder Sprachenidentifikation einsetzen. Standardverfahren der akustischen oder grammatischen Modellierung - ohnehin in ausreichender Weise auf den einschlägigen Tagungen repräsentiert - sollen hingegen ausgespart bleiben.

Teilnehmer:

Zu dem halbtägigen Workshop sind neben den Referenten weitere interessierte Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Weitere Information:

Ernst G. Schukat-Talamazzini, Lehrstuhl für
Mustererkennung Universität
Erlangen Martensstraße 3
91058 Erlangen
E-Mail: schukat@informatik.uni-
erlangen.de
Tel. (09131) 85-7873
Fax (09131) 303811
Sekretariat (09131) 85-7775

Text Analysis and Computers

September 18 - 21, 1995 Mannheim,
Germany Preliminary Programme
ZUMA PO Box 122155 D-68072
Mannheim Germany

Aims

Text analysis has long been an interdisciplinary pursuit. The added potential of information technology and the growing availability of computer-readable corpora in fields as diverse as archaeology and discourse analysis have led to an increased activity and interest in the computer-assisted analysis of texts.

The ZUMA Text Analysis and Computers conference is of relevance to researchers interested or involved in computer assisted text analysis, irrespective of discipline. However, a special focus will be given to text analysis methods as implemented or implementable in the social sciences.

The goal of the conference is twofold: on the one hand to present and discuss text analysis procedures being used or developed in applied research, on the other to promote and coordinate the innovative development of text analysis tools. Invited keynote

speakers will open the conference with talks on progress and problems in the following three areas: computer-assisted content analysis, interpretative methods and computational linguistics.

The papers and demonstrations at the conference will reflect theoretical developments in a given field. During the podium discussion on the last day, the invited speakers and the other participants will try to sum up their conclusions from the meeting. On the basis of these, a concrete effort will be made to pin-point an area or areas in which a coordinated research initiative can be started. The conference language is English.

Organisation:

Center for Survey Research and Methodology (ZUMA) in cooperation with the Society for Conceptual and Content Analysis by Computer (SCACC)

Programme Committee:

Alfons Geis, ZUMA; Angelika Gloeckner-Rist, ZUMA; Janet Harkness, ZUMA and Albert-Ludwig University, Freiburg; Juergen H.P. Hoffmeyer-Zlotnik, ZUMA; Peter Ph. Mohler, ZUMA; Klaus M. Schmidt, Bowling Green State University, Ohio, USA; Peter Schrott, ZUMA; Cornelia Zuell, ZUMA

Conference Office:

Please address all correspondence to:

Jolantha Muellner
ZUMA
Post Box 122155
D-68072 Mannheim
Germany

Telephon: 0621 1246 174
Fax: 0621 1246 100
e-mail: cta@ZUMA-Mannheim.de
Gopher:
gopher .social-science-geis.de

General Information:
Conference Location

Hotel Wart burg
F4, 4-11
D-68159 Mannheim
Tel.: +49 621/28991
Fax: +49 621/101337

The hotel is located in Mannheim city centre.

A separate room has been reserved for software demonstrations. A conference office will be open for the duration of the conference, located in the foyer of the conference area in the hotel.

Conference Fee:

The conference fee is DM 185.
Reduced rate for students is DM 160.

Registration:

Registration includes payment according to the fee schedule listed above and a completed registration form with your full address. Payment inside Europe can be done by bank transfer to account no. 3421 88002 at the Commerzbank AG Mannheim (Giro clearing number 670 400 31) under the code word Textanalysis and the participants last name. Otherwise, a check payable to ZUMA must be sent along with the registration.

Final Programme:

The final programme including the abstracts will be available at the conference desk when you check in.

Further questions to:

ZUMA
Jolantha Muellner
PO Box 12 21 55 D-
68072 Mannheim
Germany

The Conference Programme includes the following Papers:

Monday, September 18, 1995

10.45 - 11.30 Text and Computers

Past, Present and some Future; Peter Ph. Mohler, Mannheim, Germany

11.30 - 12.30 Computer-assisted Content Analysis: an Overview; Erhard Mergenthaler, Ulm, Germany

13.30 – 15.00 Trend Analysis Using Computerized Text Analysis: A Case Study of Transportation News; Jane Torous, Irvine, USA

A Dictionary of Typical German Features; Horst-Alfred Heinrich, Giessen, Germany

Dynamics of Changes in Russia: Investigation with Open Questions and Content-Analysis (Longitudinal from 1989) Galina Saganenko, Eugeny Kanevsky, St. Petersburg, Russia

15.00 – 15.30 Coffee Break

15.30 – 16.30 Machine-readable Corpora and the Linguistic Description of Languages; Christian Mair, Freiburg, Germany

16.30 – 17.30 A Lexical Study as Dictionary Adjunct - An Analysis of YET in the Brown Corpus; Nina Devons, Jerusalem, Israel

Search Strategies with the on-line Conceptual Database for Medieval German Literature; Klaus M. Schmidt, Bowling Green, USA

Tuesday, September 19, 1995

9.00 – 10.00 Computer-Aided Qualitative Data Analysis: an Overview; Udo Kelle, Bremen, Germany

10.30 – 12.30 An Intelligent Multimedia Approach to Automating Qualitative Data Collection and Coding; Jacqueline Haynes, Gary Resnick, Rockville, USA

Writing in Computer-Assisted Qualitative Data Analysis; Seppo Roponen, Helsinki, Finland

Computer-Assisted Analysis in Qualitative Social Research - A Comparison; Jörg Struebing, Berlin, Germany

Automatic Language Recognition and Corpus Analysis; Marcus Spies, Heidelberg, Germany

13.30 – 15.00 Computer Environments and Expert Systems for

Content Analysis; William Evans, Atlanta, Germany

HyperJoseph: The Hypertextual Organization; Ephraim Nissan, London, U. K.

Transforming Linear Text to Hypertext. The WWW Experience; Werner Degenhardt, München, Germany

15.30 – 16.30 Information Processing and Texts; Jürgen Krause, Bonn, Germany

Wednesday, September 20, 1995

9.00 – 10.30 Multilingual Text Analysis: Contrastive Concordance between Leibniz's *Monadologie* and its Translations; A. Lamarra, A. Russo, Rome, Italy

SERAPHIN: A System for the Automatic Extraction of Main Sentences; Jawad Berri, Dominique Le Roux, Denis Malrieu, Jean-Luc Mine, Paris, France

Dictionary Layers Underlying Electronic Texts; Dusko Vitas, Cvetana Krstev, Gordana Pavlovic-Lazetic, Belgrade, Serbia

11.00 – 12.00 Global Issues and the New Geo-Politics of Information; Anthony Giffard, Seattle, USA

Framing Effects of Strategy-Oriented New Coverage on Public Understanding: Semantic Network Analyses of Narrative Data; June W. Rhee, Philadelphia, USA

12.00 – 13.00 Computer-Assisted Rhythm Analysis of Mari Pagan Prayers; Natalia Glukhova, Mari El, Russia

Prototype Effects vs. Rarity Effect in Literary Style; Paul A. Fortier, Winnipeg, Canada

14.00 – 15.00 Text Encoding Initiative; NN

Machine Translation; NN

15.30 - 17.00 Electronically Coding Corporate Justifications for Top Management Compensation Using the Method of Successive Filtrations; Joseph Porac, James B. Wade, Tim Pollock, Champaign, USA

Using Content Analysis in Support of Test Construction and Validation; Phyllis Kuehn, Fresno, USA

Management of Big Data Files, Disaster or Blessing?; R. Moelker, Breda, The Netherlands

Thursday, September 21, 1995

9.30 - 11.00 A Computer Content Analysis Approach to Measuring Social Distance in Residential Organizations for Older People; D. G. McTavish, Minneapolis, USA

Network Approaches to the Analysis of Texts; Roel Popping, Groningen, The Netherlands

Supporting Content Analysis of Software Development Data Gathered by Multiple Teams at Multiple Sites; Ira Monarch, Suresh Konda, Dave Gluch, Marvin Carr, Pittsburgh, USA

11.30 - 13.00 The Enemy Within: Auto-Correlation Bias in Content Analysis and in Historiometry and Scientometry; Robert Hogenraad, Dean McKenzie, Colin Martindale, Louvain, Belgium

Do the Words in Annual Reports tell us anything about Organisations' Performance? Boris Kabanoff, Kensington, Australia

Defining Key Words and Concepts through Computational Text Analysis; Renata Fox, Rijeka, Croatia

Software Demonstrations

The following software demonstrations have been registered to date:

CAIR Eugeny Kanevsky, St.-Petersburg, Russia

Max.txt Udo Kukartz, Berlin, Germany

LDV-Forum Bd.12, Nr. 1, Jg.1995

Filtscor Joseph Porac, Champaign, USA

Hypertext Angelika Glöckner-Rist, Mannheim, Germany

INTEXT Harald Klein, Jena, Germany

TACT Janet Harkness, Mannheim, Germany

TEXTPACK Cornelia Zuell, Mannheim, Germany

Exhibitions

Gesis (German Social Science Infrastructure Services)

iec Progamma (The Netherlands)

UM-96: Call for Papers and SIG Meeting Proposals

Fifth International Conference on User Modelling

Kailua-Kona on the Island of Hawaii

January 2-5, 1996

Research in the field of user modelling and user-adapted interaction provides crucial foundations for improving the usability of interactive software systems and technical devices in many application areas. UM-96, the Fifth International Conference on User Modelling, will provide a forum for presenting the results of academic and industrial research in this field to an international audience. UM-96 follows the very successful Fourth International Conference on User Modelling (UM-94) that was held in Cape Cod, Massachusetts in 1994. UM-96 will have the same format as UM-94 and will consist of tutorials, technical presentations, special interest group meetings, and system presentations, while encouraging close interaction among the participants. Tutorials will be held on Jan. 2, with the technical program on Jan. 3-5.

Submissions are invited on original and substantial academic or industrial research on all aspects of user modelling and user-adapted interaction, including (but not limited to) the following topic areas: user

model acquisition, plan and intention recognition, user stereotypes, representation and inferencing techniques for user models, consistency of user models, user modelling shell systems, explanation generation, intelligent / adaptive user interfaces, adaptation to users with special needs, student modelling and intelligent tutoring systems, navigation aids, adaptive hypertext and hypermedia, information retrieval and information filtering, knowledge-based information presentation, natural language systems, and other applications.

Accepted submissions will be published in a proceedings volume. Kluwer is sponsoring a \$500 Best Paper Award. Extended versions of high-quality papers should be submitted to the international journal *User Modelling and User-Adapted Interaction* after the conference.

GENERAL CHAIR

David Chin

University of Hawaii
Honolulu, Hawaii, USA

LOCAL ARRANGEMENTS CHAIR Martha Cross by
University of Hawaii

Honolulu, Hawaii, USA

PROGRAM CHAIRPERSONS

Sandra Carberry

University of Delaware
Newark, Delaware, USA

Ingrid Zukerman

Monash University

Clayton, Victoria, Australia *INTERNATIONAL*

PROGRAM COMMITTEE

Mathias Bauer, DFKI, Germany

Alan Biermann, Duke Univ., USA

Mark Elsom-Cook, EBC, Great Britain
Gerhard Fischer, Univ. of Colorado, USA
Brad Goodman, MITRE, USA

Hitoshi Iida, ATR Labs, Japan

Anthony Jameson, Univ. of Saarbruecken,
Germany

Judy Kay, Sydney Univ., Australia
Alfred Kobsa, GMD, Germany

Kurt Konolige, SRI, USA

Diane Litman, AT&T Bell Labs, USA
Mark Maybury, MITRE, USA

Gordon McCalla, Univ. of Saskatchewan,

Canada

Kathy McCoy, Univ. of Delaware, USA

Cecile Paris, Univ. of Brighton, Great Britain

John Self, Lancaster Univ., Great Britain

Peter van Beek, Univ. of Alberta, Canada

Julita Vassileva, Univ. der Bundeswehr, Germany

Wolfgang Wahlster, DFKI, Germany

Marilyn Walker, Mitsubishi Electric, USA

Bonnie Webber, Univ. of Pennsylvania, USA "

Bev Woolf, Univ. of Massachusetts, USA

SUBMISSION OF PAPERS

Questions about submissions should be sent to
um96-pc@cis.udel.edu.

SUBMISSION OF PROPOSALS FOR SPECIAL INTEREST GROUP MEETINGS

Proposals of not more than one page should be submitted via email to um96sigs@cis.udel.edu. The proposals should include the proposed topic, an abstract, reasons for the usefulness of the meeting, and the names of several other people who have agreed to participate in the proposed meeting.

REGISTRATION OF SYSTEM DEMONSTRATIONS

Various platforms will be available for unrefereed system demonstrations. Prospective presenters should contact David Chin (chin@uhics.ics.hawaii.edu) and specify their hardware and software requirements.

IMPORTANT DEADLINES

July 17, 1995: Electronic abstracts and submissions received.

July 18, 1995: Authors notified by email if hard-copy requirement is waived

July 21, 1995: Hardcopy of submissions must be received by Sandra Carberry unless waived by email on July 18.

Sept. 11, 1995: Proposals for special interest group meetings received.

Sept. 25, 1995: Notification of authors about acceptance or rejection

Nov. 15, 1995: Final camera-ready copy received by David Chin.

Nov. 30, 1995: System demonstrations registered with David Chin.

CONFERENCE SITE

Kona Surf Resort & Country Club, Kailua-Kona, Hawaii

FURTHER INFORMATION

Further information on the conference, including questions about hotel and travel information, can be obtained from David Chin (chin@uhics.ics.hawaii.edu) and Martha Crosby (crosby@uhics.ics.hawaii.edu). In addition, a Mosaic page (<http://www.ics.hawaii.edu/um-96>) will contain updated information on the conference and hotels as it becomes available.

**European Summer School
Information Retrieval (ES SIR)
University of Glasgow, 3. - 8.
September 1995**

Die zweite europäische Sommerschule für Information Retrieval (IR) wird im September am Department for Computing Science der Universität Glasgow stattfinden. Die Sommerschule wird für diejenigen abgehalten, die auf diesem Gebiet anfangen. Sie wird einen weiten Bereich von Fächern abdecken. Alle Kurse werden von angesehenen Experten auf dem entsprechenden Gebiet gehalten. Es stehen Studentenstipendien zur Verfügung.

Geplante Kurse:

- Introduction
- IR Models
- Architecture /Implementation Natural Language Processing for IR
- User Interfaces
- IR and Databases
- Evaluation
- Intelligent Retrieval
- IR and Hypermedia
- Multimedia and Retrieval
- IR and Wide Area Networks

Information

Informationen und Anmeldeformulare, sowie Stipendienanträge können über WWW bezogen werden:

<http://www.dcs.gla.ac.uk/essir/>

oder als Broschüre von

Jane Reid
Computing Science
University of Glasgow
Glasgow G1f 8QQ
UK

Tel: +44-141-330-5006 Fax:

+44-141-330-4913 Email:

essir@dcs.gla.ac.uk

**Informationsmanagement -
Informationsmärkte -
Informationsgesellschaft**

**10 Jahre Hochschulausbildung für einen
Schlüsselbereich der wirtschaftlichen
Entwicklung**

Veranstaltung vom 4. bis 6. Oktober 1995
am Fachbereich Information und
Dokumentation der Fachhochschule
Darmstadt

Anlässlich seines 10-jährigen Bestehens bereitet der Fachbereich Information und Dokumentation eine Veranstaltung vor, für die der Zeitpunkt nicht günstiger sein könnte.

Kaum jemals war die Bedeutung von Information für Wirtschaft und Industrie in gegenwärtigem Maße ein zentrales öffentliches Thema, das ganze Industriesparten in Aufbruch-, aber z. T. auch Alarmstimmung versetzt. Und wer hätte sich noch vor wenigen Jahren Personal Computing, Netzwerke, Multimedia, Online-Informationszugriff und CD-ROM als Themen des Konsumentenmarktes vorgestellt?

Gleichzeitig kann - allen Prognosen zum Trotz - gegenwärtig niemand verlässlich sagen, wie die höchst spektakuläre und

dynamische Entwicklung wirklich verlaufen wird. Und es herrscht vielerorts auch beträchtliche Unsicherheit darüber, welches Potential heute verfügbare Informationstechnologie für die Wettbewerbsfähigkeit und die eigenen Unternehmensziele tatsächlich besitzt.

Zu den wirklich erstaunlichen Tatsachen gehört, daß der gesellschaftliche und professionelle Bedarf an einer *Informationskompetenz* erst ganz allmählich erkannt wird. Denn so wie der Straßenverkehr flächendeckend nicht die Ausbildung von Autokonstrukteuren verlangt, sondern Fahrschulen und Ausbildung für Berufsfahrer, so sind die technischen und informatischen Grundlagen zwar Voraussetzung, aber keineswegs ausreichend für einen professionellen effizienten Umgang mit Information. Ohne Marktkenntnisse, ohne methodische Kenntnisse, ohne anwendungsbezogene Fachkenntnisse wird Technikanwendung zum Strohfeder, ohne die notwendigen Ziele zu erreichen. Die erforderliche informationswissenschaftliche (Hochschul-) Ausbildung ist zwar erfolgreich, steht aber im deutschsprachigen Raum in ihrer Kapazität in krassem Gegensatz zum Bedarf. In Hessen ist es der Fachbereich Information und Dokumentation an der Fachhochschule Darmstadt, der Informationsspezialisten (mit dem akademischen Abschluß des Diplom-Informationswirt) für den Bedarf vornehmlich von Industrie und Wirtschaft ausbildet.

Informationen über die Veranstaltung

ZIELGRUPPE: Sie wollen sich über Themen wie elektronisches Dokumentenmanagement, CD-ROM-Produktion, Online-Datenbankrecherchen, Informationsmanagement, Hypermedia oder Internet praxisnah informieren?

Sie planen selbst neue Lösungen ihrer Informationsprobleme und wollen sehen, ob Sie mit Ihren Einschätzungen und Kalkulationen richtig liegen?

Sie wollen den Fachbereich IuD und sein fachliches Spektrum kennenlernen?

Sie sind ehemaliger Absolvent oder Absolventin des Fachbereichs und wollen dabei sein?

Dann sollten Sie sich unbedingt den Termin vormerken!

PROGRAMM: Der Mittwoch Nachmittag ist den strategischen und politischen Aspekten des Themas gewidmet, der Donnerstag wird im Stil einer Anwendertagung Informationsprobleme und betriebliche Lösungen dazu vorstellen, der Freitag vormittag behandelt Aspekte und Trends der Ausbildung.

Begleitend werden Projektarbeiten und Diplomarbeiten ausgestellt.

Zu einem Social Event wird am Donnerstag abend eingeladen und der Freitag Abend bietet sich für eine Fete aller ehemaligen und gegenwärtigen IuD-Studierenden an.

ORT: Fachhochschule Darmstadt

INFORMATIONEN

ÜBER DIE VERANSTALTUNG: Die Veranstaltung wird gegenwärtig vorbereitet. Ein gedrucktes Programm mit allen notwendigen Informationen zur Anmeldung kann vom Fachbereich angefordert werden:

FH Darmstadt

Dekan des Fachbereichs IuD Prof.

Dr. G. Knorz Haardtring 100

D-64295 Darmstadt

Tel: (06151) 16-8491

Fax: -8980

e-mail: knorz@fh-darmstadt.de

Laufend aktuelle Informationen werden mittels e-mail weitergegeben bzw. sind auf dem WWW-Server des Fachbereichs spätestens Mitte Juli abrufbar.